

STEIRER DES TAGES

Weltmeisterlicher Schütze

Der Südsteirer Günter Url krönte seine Sportlerkarriere mit einem WM-Titel im Bogenschießen.

Von Bettina Kuzmicki

Zum Feiern ist Günter Url aus Afram (Gemeinde Wildon) nach seinem jüngsten Erfolg gar nicht gekommen. Lediglich eine Schifffahrt am Wörthersee hat sich der frischgebackene Weltmeister mit seiner Frau Roswitha gegönnt.

Im kärntnerischen Moosburg hat sich der südsteirische Bogenschütze am Wochenende in der Klasse „Instinktiv Bogen“ den Weltmeistertitel geholt – ein Triumph, mit dem er seine bisherige Karriere eindrucksvoll krönte.

Dass er mit den Besten mithalten kann, wusste der für den „BSC Wolfspfeil – Raab Holzner“ startende Url schon lange. Immerhin war er in den letzten Jahren bei Großveranstaltungen immer unter den Top Ten. Dass es letztlich für das oberste Treppchen am Stockerl gepasst hat, macht ihn aber unglaublich stolz: „Immerhin war das Finale bis zum letzten Schuss spannend. Es war knapp, aber ich wusste, wenn ich alles gebe, ist auch wirklich alles möglich.“

Vorbereitet hat er sich auf das Großereignis das ganze Jahr über. Rund 200 bis 300 Pfeile täglich wurden geschossen, unter zwei Stunden Training geht da nichts. Da er auch Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft im Bogenschießen ist, kann er zudem auf tolle Trainer sowie ein Team aus Physio- und Psychotherapeuten zählen. Das macht ihn stark.

Noch stärker aber macht Günter Url seine Familie, die seine Leidenschaft für den Bogensport teilt. Auch Gattin Roswitha, Sohn Marsell und sogar Enkerl Nina sind begeisterte Bogenschützen. Url gerät regelrecht ins Schwärmen: „Meine Roswitha und ich machen alles gemeinsam. Sie ist immer an meiner Seite, unterstützt mich großartig, ich kann mich voll auf sie verlassen und dadurch kann ich den Kopf frei haben fürs Schießen.“ Sechs Jahre ist es her, dass die beiden auf einem 3D-Parcours erstmals ihr Glück versucht haben. Und mittlerweile ist daraus eine echte Leidenschaft geworden.

Ausrasten auf seinem WM-Titel will oder besser kann sich Günter Url übrigens nicht. Schon nächste Woche geht es zur Europameisterschaft nach Göteborg, wo in jeder Klasse nur die besten drei des Landes am Start sind. Da will Url für Österreich natürlich wieder sein Bestes geben. Und danach? „Da wird dann endlich ordentlich gefeiert“, lacht der treffsichere Bogenschütze. Immerhin: Weltmeister wird man auch nicht alle Tage.



Frischgebackener Weltmeister im Bogenschießen: Günter Url aus Afram in der Gemeinde Wildon

KUZMICKI